

SERIE: «Aus dem Himmel»
Thema: «Himmlisches aus den Sternen»
CLZ Spiez | 28. November 2021 | Markus Bettler

Als Jesus geboren wurde, geschah etwas Übernatürliches, was es nur einmal in der Menschheitsgeschichte gegeben hat. Ein Stern blieb stehen.

Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

Matthäus 2,1

Die weisen aus dem Morgenland waren ehemalige Perser, ihre Vorfahren dienten am Königshof von Darius mit Daniel. Daniel sah, damals, wie nach dem Zerfall des babylonischen Reiches, des Persischen Reiches und des griechischen Reiches, das römische Reich kommen wird. Zur Zeit der Römer wird der grösste König geboren werden. Sie hatten Abschriften vom Buch Daniel und von den Schriftrollen Jesajas und Jeremias. Sie wussten, dass um das Jahr 490 nach dem Mauerbau in Jerusalem der grösste König aller Zeiten geboren wird. Sie waren Sternforscher, die ständig beobachteten, ob jetzt der Zeitpunkt der Geburt dieses Königs geschehen ist. Jedes Sternbild hat seine Bedeutung. Das Sternbild Löwe steht für König und wenn sich dort etwas bewegt, dann ist das etwas Göttliches. Drei Sterne waren sehr wichtig. Der Jupiter ist der Königsplanet. Die Venus ist der Mutterplanet. Regulus, der Königssohnplanet. Nun hat sich etwas in der Sternenwelt bewegt. Der Jupiter bewegt sich Richtung Regulus und geht ganz knapp an ihm vorbei und bleibt stehen. Dann geht er wieder zurück und bleibt wieder stehen. Dann geht er wieder vorwärts und bleibt wieder stehen und geht wieder zurück. Das macht er 3x. Das hiess für die Sterndeuter: König, König, König.

In der Kultur der Sterndeuter war es klar, wenn etwas 3x geschieht, dann ist es ganz sicher, dass jetzt der König der Juden geboren wurde. Sie machten sich auf eine ganz lange Reise von 1'500 Km zu Fuss. Die Reise dauerte mehrere Wochen. Stell dir das mal vor, du würdest zu Fuss nach Spanien reisen, um dort einem neuen König die Ehre zu erbieuten? Das war enormer Einsatz. Während sich der ganze Sternenhimmel bewegte sagte plötzlich einer: Hey ein Stern bleibt stehen, das ist derselbe den wir im Morgenland gesehen.

Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

Matthäus 2,9

Normalerweise kann ein Stern nicht stehen bleiben, weil sie sich wie in einem Uhrwerk ständig drehen. Was ist denn genau geschehen?

Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrennt.

Matthäus 2,10

Im griechischen Grundtext hat es sogar zwei Wörter: *khah'eero, sfod'rah*
Übermässig, überwältigende, überschwängliche Freude. Aus dem Häuschen.

Stell dir mal die Begeisterung der Weisen vor. Sie haben vor einigen Monaten im Morgenland genau denselben Stern gesehen und der bewegte sich, so dass er ihnen den Weg zeigte. Genau vor dem Haus von Maria und Josef, wo das Jesuskind ist, bleibt der Stern wieder stehen. Nun wussten sie mit grosser Sicherheit, dass Jesus genau in diesem Haus war. Zudem leuchtete der Stern viel heller als die andern. Warum? Die Venus bewegt sich in Richtung Jupiter, zum Königsplaneten und bleibt dort stehen. Es gab eine Überlappung von beiden Sternen, so dass es eine mehrfache Lichtkraft gab, die vom Himmel her leuchtete. Die Sterndeuter wussten, wenn die Venus (Frau) mit dem Königplaneten übereinkommt, dann ist es ein Zeichen, dass genau da der König geboren wurde. Mit dem hellen Licht wird König eine Krone aufgesetzt. Astronomen haben festgestellt, dass es diese Sternkonstellation nur ein einziges Mal im Universum gab und zwar im Jahr zwei nachdem Jesus geboren wurde. Das war genau die Zeit, als die Sterndeuter nach Jerusalem kamen. Das haben sie auch Herodes so erklärt.

Denn die weisen Männer hatten ihm erzählt, dass sie den Stern vor etwa zwei Jahren zum ersten Mal gesehen hatten.

Matthäus 2, 16

Darum liess Herodes auch alle Knäblein bis zum zweiten Lebensjahr in Bethlehem umbringen, weil er Angst hatte vor diesem neuen König. Der Engel sprach in der Nacht zu Josef, dass er nach Ägypten fliehen soll, damit Jesus nicht umgebracht wird. Wir lesen, dass durch Jesus, das ganze Universum geschaffen wurde.

Denn in Christus ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen.

Kolosser 1,16

Als Jesus den Himmel mit all den riesigen Planeten geschaffen hat, hat er genau ausgerechnet, wann der Jupiter mit der Venus überlappen wird, damit es ganz hell leuchtet und genau über dem Haus wo er geboren wird stehen bleibt. Stell dir das mal vor, wie sehr Gott Menschen liebt, dass er für nur 3 Sterndeuter, mit einer einmaligen Sternkonstellation, den Weg zu Jesus zeigt. Gott begegnete den Sterndeuter in ihrer Sprache, damit sie den König aller Könige erkennen und anbeten konnten.

Als sie nun den Stern sahen, wurden sie sehr hocherfreut; und sie gingen in das Haus hinein und fanden das Kind samt Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Matthäus 2, 10-11

Die 3 Geschenke haben drei symbolische Bedeutungen:

- Gold ist ein Sinnbild für einen König.
- Weihrauch ist ein Sinnbild für Anbetung und Lobpreis.
- Myrrhe ist ein Sinnbild für Sterben und Auferstehen von Jesus.

Die Sterndeuter wussten aus dem Daniel Buch, dass dieser König für die Sünden der ganzen Menschheit sterben wird. Durch einen Stern erkannten sie den wahren Stern aller Sterne. Jesus selbst sagt in

*Ich bin der helle Morgenstern.
Offenbarung 22,16*

Damals sahen die Sterndeuter das Phänomen der Venus und dieser Planet ist der Morgenstern und zugleich der Abendstern. Jesus sagt, ich bin der Morgenstern. Den ersten Stern, den wir am Abend sehen ist der Abendstern. Den letzten Stern, den wir am Morgen noch sehen ist der Morgenstern. Es ist als ob Jesus jeden Tag vom Himmel schaut und sagt: Ich kam als hellen Morgenstern zu euch auf die Erde und lebte unter euch. Ich hatte solch eine enorme Liebe zu euch, dass ich bereit war mein Leben für euch zu geben, damit ihr mit mir eine persönliche Beziehung haben könnt. Ich habe das ganze Universum geschaffen um euch zu mir zu ziehen.

2. Petrus 1,19 steht, dass er sich wünscht, *als hellen Morgenstern in unseren Herzen aufzugehen.*

Vielleicht möchtest du an diesem Weihnachten, dass der helle Morgenstern in deinem Herzen aufgeht? Jesus hat das ganze Universum geschaffen, damit du Jesus als den einzigen König erkennst. Er hat dich mit einer solch enormen Liebe geschaffen, dass er alles daransetzte, um eine persönliche Beziehung mit dir zu haben.